Auch ich bin Grundsicherungsrentner, gehe aber nicht zur Tafel, denn es ist unter meiner Würde bei der Tafel anstehen zu müssen, und zu warten bis man etwas bekommt. Außerdem müsste ich bei der Fahrt zu den Tafel entweder das eine Mal 4.-€ oder 5,80 € bezahlen. Außerdem ist es doch eine Frechheit, dass uns die Regierungen egal welcher Farbe die Vorgaben unseres Bundesverfassungsgerichts vorenthält. **Artikel 1 des Grundgesetzes:** "Die Würde des Menschen ist unantastbar ". Ein Urteil des BVG. Der von den Hartzgesetzen Betroffene muss am Sozikulturellen Leben teilnehmen können! Und das kann man mit den 399.- €, die man als Hartz IV Bezieher oder als

Grundsicherungsrentner bekommt nicht. Ich möchte in einem ganz normalen Laden einkaufen gehen, und dort eventuell Bekannte treffen, und auch zu reden, und nicht im Tafelladen die ganzen Entwürdigungen der Leute von den Ämtern anhören zu müssen.

Und die Tafeln drücken auch immer auf die Tränendrüse und auf's Mitleid.

Warum kann die bundesweite Tafelorganisation nicht mit Nachdruck darauf

hinweisen, dass die Regelsätze für Sozialhilfe, Hartz IV, und

Grundsicherungsrentner viel zu niedrig, und nicht verfassungskonform sind.

 Warum kann man den Betroffenen kein kleines Kärtchen geben mit dem sie in

 einem ganz normalen Laden unauffällig die überständigen Ware an einem

 unauffälligem Platz aussuchen können. Die meisten Mitarbeiter in den Discoutläden sind sehr freundliche Menschen, und haben oft auch niedrige Löhne, und können sich in die Situation der Bedürftigen hinein denken.

 Mit freundlichen Grüßen